



„Niedersachsen ist am Zug“ sorgt für moderne Bahnhöfe

03.11.2002
Nr. 188

Die ersten 13 Bahnhöfe sind „runderneuert“ Knorre: „Weitere 17 in Weser-Ems folgen“

HANNOVER/VECHTA/LUTTEN. Mit einer zentralen Veranstaltung in Vechta und der Eröffnung des Bahnhofes in Lutten wurden am 3. November die insgesamt 13 neu gestalteten Bahnhöfe zwischen Delmenhorst und Hesepe in Betrieb genommen. Der Haltepunkt Lutten wurde dabei neu eingerichtet. Mit dem Umbau wurde im März 2002 begonnen. Insgesamt werden in der Region Weser-Ems 30 Bahnhöfe modernisiert. Der Umbau durch die Deutsche Bahn wird vom Land mit 15 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm „Niedersachsen ist am Zug“ gefördert. Bei den ersten 13 Bahnhöfen betragen die Investitionskosten 6 Millionen Euro bei einem Landeszuschuss von 4 Millionen Euro.

Kontakt:

MW

Andreas Krischat

☎ (0511) 120-5427

LNVG

Karin Thümlein

☎ (0511) 3 48 53 58

Deutsche Bahn AG

Norbert Giersdorff

☎ (0511) 2 86 – 34 97

Fax: (0511) 2 86 – 33 45

„Mit den ersten 13 Bahnhöfen zeigen wir erneut: Das Programm ‚Niedersachsen ist am Zug‘ ist ein Erfolg“, sagte Verkehrsministerin Dr. Susanne Knorre bei der Einweihung in Vechta, „Der Service beginnt am Bahnhof. Ein moderner Standard ist die Grundlage für die Akzeptanz durch die Fahrgäste. Auch Bahn und Kommunen profitieren hiervon. Stimmen dann noch Bahnhofsumfeld, Fahrplan und Fahrkomfort, haben wir bereits das Wichtigste getan, um mehr Autofahrer für die Bahn zu gewinnen. Wir erwarten, dass uns weiter steigende Fahrgastzahlen recht geben, zumal bis Ende 2003 auch Gleise und Weichen erneuert sind und die NordWestBahn-Züge im Stundentakt fahren können“.



Die 13 jetzt fertiggestellten Stationen der Deutschen Bahn AG sind Teil eines Bau- und Finanzierungsvertrages zwischen DB und der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) über insgesamt 30 Bahnhöfe im Gebiet Weser-Ems mit einer Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 15 Millionen Euro.

Seit März 2002 wurden die Bahnsteige für einen stufenlosen Ein- und Ausstieg auf 55 cm Höhe gebracht und mit Blindenleitstreifen versehen. Die Bahnsteiglängen wurden an die geplanten Zuglängen (131 m mit 3 Wagen) angepasst und Wetterschutz sowie Beleuchtung verbessert. Infovitrienen, Zugzielanzeiger, ausreichende Beschilderung und eine Lautsprecheranlage sichern aktuelle Information.

„Wir wollen diese enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Land und den Kommunen auch in anderen Gebieten Niedersachsens fortführen“, sagte Rainer Beckmann, Vorstand Marketing und Vertrieb bei DB Station&Service, „denn gerade die Bahnhöfe in der Fläche liegen uns besonders am Herzen. Der nächste Bauabschnitt sieht für 2003 den Ausbau der Stationen auf der Strecke Esens-Sande sowie Varel und Rastede vor.“

Die offizielle Einweihung der modernen Bahnhalte durch Dr. Susanne Knorre, Rainer Beckmann und den stellvertretenden Landrat Friedhelm Biestmann erfolgte gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Kühling.

Besucher der Veranstaltung konnten schon ab 11.00 Uhr mit einem bunten Programm für die ganze Familie feiern. Um alle Bahnhöfe selber erleben zu können, hielt die NordWestBahn ein besonderes Angebot für die Besucher bereit. Die Züge zwischen Osnabrück, Vechta und Bremen fuhren am 3. November stündlich und zum halben Normalpreis, das heißt, jedes Einzelticket galt an diesem Tag für Hin- und Rückfahrt.

www.nordwestbahn.de